Dresdner
Philharmonie

Presse-Information
Dresden / 28. Oktober 2026

Erste CD-Aufnahme an der Konzertsaalorgel im Kulturpalast erscheint mit Olivier Latry

Mit dem Album „Legends" präsentieren Olivier Latry, die Dresdner Philharmonie und Dirigent Kahchun Wong erstmals die Eule-Orgel des Kulturpalasts auf CD (Veröffentlichung: 30.10.2026). Wenige Wochen nach der Veröffentlichung ist Olivier Latry am 25. November mit einem Orgelkonzert im Kulturpalast zu erleben, bei dem er auch Musik aus dem Album spielt.

Olivier Latry und Dresden – eine langjährige Verbindung

Für Olivier Latry ist die Aufnahme ein besonderes Projekt. Der französische Organist war bereits 2017 an der Einweihung der neuen Eule-Orgel beteiligt und ist der Dresdner Philharmonie seither eng verbunden. Über mehrere Spielzeiten war er als Palastorganist regelmäßig im Kulturpalast zu Gast und hat die Entwicklung der Orgelkonzerte im neuen Konzertsaal wesentlich mitgeprägt.

Seine Beziehung zu Dresden ist über die Jahre gewachsen. Der Organist kennt die musikalischen Traditionen der Stadt ebenso wie die besonderen klanglichen Möglichkeiten des Konzertsaals. Aus der ersten Einladung zur Orgeleinweihung entwickelten sich zahlreiche gemeinsame künstlerische Projekte, darunter auch die jetzt erscheinende CD. Sie ist damit nicht nur eine Aufnahme an einem besonderen Instrument, sondern auch das Ergebnis einer langjährigen künstlerischen Partnerschaft.

„Seit ich die Orgel 2017 einweihen durfte, ist der Kulturpalast für mich ein besonderer Ort. Ich habe dieses Instrument und den Saal über viele Jahre immer wieder neu erlebt und dabei erfahren, wie eng beide miteinander verbunden sind: Die Orgel kann ihre ganze Farbigkeit und Kraft entfalten, ohne ihre Transparenz zu verlieren. Hier sprechen Instrument, Architektur und Akustik sprechen selbstverständlich miteinander. Eine Orgel, die auch dank der Familie Arnhold Wirklichkeit wurde.
Es war mir zudem ein großes Privileg, die erste CD auf diesem Instrument aufzunehmen, als Höhepunkt eines künstlerischen und menschlichen Austauschs, der vor zehn Jahren begann. Ich hoffe, diese besondere Geschichte noch lange fortgeführt wird."

Die Konzertsaalorgel wurde 2017 von der Bautzener Orgelbaufirma Hermann Eule für den neuen Konzertsaal im Kulturpalast geschaffen. Sie verfügt über 4.109 Pfeifen, 67 Register und vier Manuale. Seit ihrer Einweihung ist sie ein fester Bestandteil des Konzertlebens der Dresdner Philharmonie und wird von international führenden Organistinnen und Organisten gespielt.

Eine wesentliche Voraussetzung für den Bau des Instruments war das Engagement der Arnhold Family. Anthony Arnhold (1945–2024) war der Dresdner Philharmonie über viele Jahre freundschaftlich verbunden. Auch die erste CD-Aufnahme der Konzertsaalorgel wurde durch seine großzügige finanzielle Unterstützung möglich. Ihm ist das Album „Legends" gewidmet. Die Einspielung steht damit nicht nur für die künstlerischen Möglichkeiten des Instruments, sondern erinnert zugleich an einen Förderer, dessen Engagement das Musikleben Dresdens nachhaltig bereichert hat.

„Legends" – eine Hommage an Marcel Dupré

Musikalisch widmet sich die CD mit Marcel Dupré (1886–1971) und Franz Liszt (1811–1886) zwei prägenden Persönlichkeiten der Orgelgeschichte. Im Mittelpunkt steht die französische sinfonische Orgeltradition, die Dupré als Komponist, Interpret und Bearbeiter entscheidend geprägt hat. Neben

Dresdner
Philharmonie

seinen drei Präludien und Fugen op. 7 und „Cortège et Litanie“ erklingen zwei Werke von Liszt in Duprés Bearbeitungen für Orgel und Orchester.

Für Latry ist die Einspielung zugleich eine persönliche Hommage an Dupré, dessen musikalische Tradition über seinen Lehrer Gaston Litaize bis zu ihm reicht. Einen besonderen Bezug hat er zu Liszts Fantasie und Fuge über den Choral „Ad nos, ad salutarem undam“. Die lange verschollene Orchesterbearbeitung Duprés hatte er selbst wiederentdeckt und 2007 im Merseburger Dom erstmals wieder aufgeführt.

Olivier Latry am 25. November im Kulturpalast

Das Programm des Konzerts verbindet Werke von Johann Sebastian Bach mit französischer Orgelmusik von Louis Vierne, Jean Langlais und Marcel Dupré. Von Bach spielt Latry vier Bearbeitungen, darunter die Chaconne aus der Partita d-Moll für Violine in der Orgelfassung von Henri Messerer und den Schlusschor aus der Matthäus-Passion in der Bearbeitung von Charles-Marie Widor.
Mit Werken von Vierne und Langlais führt Latry das Publikum in die französische Orgeltradition, die sein eigenes musikalisches Schaffen besonders geprägt hat. Einen direkten Bezug zur neuen CD stellt Duprés Präludium und Fuge g-Moll her, das auch auf „Legends“ zu hören ist.

Olivier Latry und Kahchun Wong

Olivier Latry zählt zu den international führenden Organisten seiner Generation. Bereits im Alter von 23 Jahren wurde er zum Titularorganisten der Kathedrale Notre-Dame de Paris berufen. Als Solist konzertiert er weltweit und ist insbesondere für seine Interpretationen der französischen Orgelmusik und seine außergewöhnliche Improvisationskunst bekannt. Bis 2024 lehrte er als Professor am Conservatoire de Paris. Mit der Dresdner Philharmonie verbindet ihn seit der Einweihung der Konzertsaalorgel 2017 eine intensive künstlerische Zusammenarbeit.

Kahchun Wong stammt aus Singapur und gehört zu den international gefragten Dirigenten seiner Generation. Er arbeitet mit bedeutenden Orchestern in Europa und Asien. Für die Aufnahme von „Legends“ entwickelte er gemeinsam mit Olivier Latry und der Dresdner Philharmonie eine Interpretation, die die Orgel sowohl als eigenständigen Klangkörper als auch als Teil des sinfonischen Orchesters erfahrbar macht.

CD-Details

„Legends“ – Dupré / Liszt

Olivier Latry | Orgel
Dresdner Philharmonie
Kahchun Wong | Dirigent

Werke von Marcel Dupré und Franz Liszt, darunter Duprés „Cortège et Litanie“ und drei Präludien und Fugen op. 7 sowie Liszts „Saint-François de Paule marchant sur les flots“ und Fantasie und Fuge über den Choral „Ad nos, ad salutarem undam“, beide in der Bearbeitung von Marcel Dupré.

Label: La Dolce Volta
Veröffentlichung: 30. Oktober 2026
Gesamtspielzeit: 68:49 Minuten

Dresdner
Philharmonie

Konzertdetails

MI 25. NOV 2026 | 20.00 Uhr
Kulturpalast Dresden, Konzertsaal

Olivier Latry – Orgel

Johann Sebastian Bach
Chaconne aus der Partita d-Moll für Violine (Bearbeitung Henri Messerer)
Schlusschor aus der Matthäus-Passion (Bearbeitung Charles-Marie Widor)
Siziliano aus der Flötensonate Es-Dur (Bearbeitung Louis Vierne)
Aria aus der Pfingstkantate BWV 68 (Transkription Eugène Gigout)

Louis Vierne
Drei „Pièces en style libre“

Jean Langlais
„Dialogue sur les Mixtures“ und „Prélude Modal“

Marcel Dupré
Präludium und Fuge g-Moll

Olivier Latry | Orgel

Dauer: ca. 1 Stunde 45 Minuten ohne Pause

Material zur CD:

Albumcover „Legends“: La Dolce Volta
Anhören hier

Pressefotos von Olivier Latry, der Konzertsaalorgel und der Dresdner Philharmonie im Pressebereich der Dresdner Philharmonie bzw. auf Anfrage.

Anfragen für Interview mit Olivier Latry bitte an
Daniela Majer, Damacormusic, info@damacormusic.com.

Kontakt Dresdner Philharmonie

Dr. Claudia Woldt
Pressesprecherin
+49 (0)351 4866 202
woldt@dresdnerphilharmonie.de
www.dresdnerphilharmonie.de